

# Hockeyline

Informationsblatt des Hockeyverbandes Baden-Württemberg e.V.



März/April 2006

3. Jahrgang

Beginn der Feldsaison:

## Termine

8./9.4. Bundesliga  
22./23.4. Regional- und Landesligen

## Kurz und knapp

### Osteraktion: Hockeyfest soll Familienfest werden

Der Deutsche Hockey-Bund hat sich zum Familienfest Ostern noch eine Besonderheit überlegt. Es wird für alle drei Tage des Vier-Nationen-Turniers ein Sonderangebot für Kinder und Jugendliche geben. Alle Besucher zwischen 7 und 18 Jahren zahlen 5,00 Euro (zzgl. 15 % Vorverkaufsgebühr) für den Eintritt und haben dann freie Platzwahl auf der Haupt- und den Kopftribünen. Diese Karten gibt es im Vorverkauf jedoch nur am Ticket-Counter im Warsteiner HockeyPark oder an den Veranstaltungstagen an der Tageskasse.

Außerdem gibt es eine Osteraktion gemeinsam mit dem Sponsor Masterfood. Zwei Osterhasen laufen an allen drei Tagen über die Anlage und verteilen Süßigkeiten.



**Uli Meyer**, der langjährige Chefredakteur der Deutschen Hockey Zeitung (DHZ), wechselt zum 1. Juli 2006 ins Team des - Netzwerks Deutsche Hockey Agentur

und SportsWork GmbH und wird dort sowohl in der Redaktion der „hockeyzeit“, seit 1. Januar 2006 offizielles Organ des Deutschen Hockey-Bundes (DHB), wirken sowie in der Medienarbeit für den DHB mit eingebunden sein.

## 25 Jahre THR Schule – 25 Jahre (Schul-) Hockey: Deutscher Meister kommt

Zu einem Hockey-Demonstrationsspiel anlässlich des 25-jährigen Bestehens der Gärtringer Theodor-Heuss-realschule standen sich der aktuelle Deutsche Feldhockeymeister HTC Stuttgarter Kickers und die Zweitligamannschaft der SV Böblingen gegenüber, zuvor hatte es ein Aufeinandertreffen der Böblinger Oberliga-Frauen mit einer Männerauswahl aus derzeitigen und früheren Teilnehmern der THR-Schulhockeygruppe gegeben.

„Die haben alle mal bei mir Hockey gelernt“, graste Norbert Füssinger mit seinen Augen das Spielfeld ab, als es den Geschlechterkampf zwischen Mann und Frau gab. Der Sportlehrer mit dem Faible fürs Hockey bezog seine Aussage zunächst einmal



Die SVB-Damen und die THR-Schüler

auf die Jungs seiner Schule. Im Lauf von vielen Jahren, an denen Füssinger die Gärtringer Schulhockey-AG leitete (die Hockey-AG startete praktisch mit Beginn der Schule), haben unzählige Schüler das Einmaleins mit dem Krummstab und dem kleinen Ball erlernt. Darunter auch Martin Kohle. Für das Jubiläumsspiel ist der 35-Jährige extra aus Ingolstadt zurück in die Heimat gekommen. Die Mühe hat sich gelohnt. „Das hat irre Spaß gemacht“, sagte Kohle am Ende eines Matches ohne Sieger. 7:7-Unentschieden ging es aus. Was sich wie ein vorher abgesprochenes Resultat anhört, war letztlich jedoch nur folgerichtiger Ausgang in einer munteren Partie, bei der die SVB-Frauen ihre bessere Technik und das Plus an Wettkampferfahrung erfolgreich gegen die körperliche Überlegenheit der männlichen Widersacher in die Waagschale warfen. Mit Tina Rothfuss, Elke Breidinger und Sabrina Bahlinger standen in der Böblinger Vereinsmannschaft drei Spielerinnen, die ebenfalls über die Gärtringer Schul-Arbeitsgemeinschaft und Norbert Füssinger einstmals zu ihrer Sportart fanden. Beweise dafür gab es bei einer liebevoll mit alten Zeitungsausschnitten und Bildern zusammengestellten Ausstellungstafel im Foyer der Sporthalle.

Der Unterhaltungswert für die gut 100 Besucher auf der Tribüne wurde im anschließenden Hauptspiel des Abends noch ein gutes Stück nach oben geschraubt. Kein Wunder, waren hier doch echte Hockeykünstler am Werk. Mit sieben Spielern aus ihrem Bundesligakader waren die Stuttgarter Kickers nach Gärtringen angerückt. Star der Truppe ganz

## Kadermeldungen

Bundestrainer Bernhard Peters hatte gleich fünf Spieler des amtierenden deutschen Feldmeisters HTC Stuttgarter Kickers für vier Länderspiele gegen Südafrika in der Zeit vom 6. bis 11. März in sein insgesamt 32 Akteure umfassendes Aufgebot berufen. Die Reise nach Potchefstroom machen Björn und Nicolas Emmerling, Tim Jessulat, Niklas Meinert und Stefan Wagner mit, die Maßnahme diente als erste Vorbereitungsmaßnahme im neuen Jahr für die Weltmeisterschaft vom 6. bis 17. September in Mönchengladbach

Erneut haben zahlreiche Nachwuchstalente des Hockeyverbandes Baden-Württemberg (HBW) den Sprung zum jeweiligen Zentrallehrgang des Deutschen Hockey-Bundes (DHB) geschafft. Bei der männlichen U 16 hat der neue Bundestrainer Uli Weise (Mannheim) den 15-jährigen Matthias Knüpfer (SV Böblingen) und den 14-jährigen Dan Nguyen (Mannheimer HC) zum Zentrallehrgang vom 31. März bis 4. April nach Limburg eingeladen, mit dem 16-jährigen Lorenz Held (SV Böblingen) steht ein weiterer HBW-Spieler auf Abruf. Beim zeitgleich ebenfalls in Limburg stattfindenden U 18-Zentrallehrgang wurden von Bundestrainer Andreas Höppner (Leverkusen) der 18-jährige Tilman Häuser (HTC Stuttgarter Kickers) sowie der 16-jährige Marc Merten (SV Böblingen) nominiert, auf Abruf befindet sich der 16-jährige Thomas Häuser (HTC Stuttgarter Kickers). Bei der weiblichen U 16 reist die 15-jährige Elena Willig (Mannheimer HC) vom 2. bis 6 April zum Zentrallehrgang unter der Leitung von Bundestrainer Marc Herbert (Hamburg) in die Sporthochschule Köln, auf Abruf stehen hier die gleichaltrigen Verena Braun (SSV Ulm) und Tonja Fabig (TSV 1846 Mannheim).

Foto Mitte v. rechts: Sascha Reinelt, Norbert Füssinger, Peter Lütgenau, Schiri Dirk Stumpf; Foto unten: Die HTC-Herren (weiße Trikots) mit der SVB-Crew.

klar Sascha Reinelt. Der 27-jährige Welt- und Europameister führte seine Nebenleute an und zeigte in dem 50 Minuten dauernden Spiel immer wieder sein in 232 Länderspielen erprobtes Können, wenn er pfeilschnell durch die Reihen des Gegners dribbelte oder seine Mitspieler mit raffinierten Pässen bediente.

Doch zur allgemeinen Überraschung setzten anfangs die Böblinger Hallen-Zweitligisten die Akzente, führten Mitte der ersten Halbzeit gar mit 4:1. „Ein Riesenkompliment an die SVB-Mannschaft, die keinen Klassenunterschied spüren ließ und lange Zeit ebenbürtig mithielt“, fand Günther Frege. Erst als die Böblinger in der offen und schnell geführten Partie zunehmend ihre Chancen vergaben, indem sie immer wieder an der SVB-Leihgabe Arne Hug im Stuttgarter Tor scheiterten, kippte das Resultat. Einen 5:4-Vorsprung rettete die junge Truppe um Routinier Joo-Seuk Maing in die Halbzeitpause, im zweiten Durchgang zog der Bundesliga-Tabellenführer dann das Tempo an und zeigte den Unterschied zwischen beiden Mannschaften durch die bessere Chancenverwertung deutlich auf. Mit 11:8 ging der Sieg schließlich verdient an den Favoriten. Sascha Reinelt trug sich dreimal in die Torschützenliste ein und hatte anschließend beim Autogrammschreiben richtig viel zu tun, um die Wünsche der vielen auf ihn einstürmenden Kinder alle zu erfüllen.



„Wir sind der Einladung nach Gärtringen gerne nachgekommen und haben dafür sogar ein Mannschaftstraining sausen lassen“, so Reinelt, der sichtlich Spaß hatte, gegen seine früheren SVB-Kameraden zu spielen. Die alten Verbindungen nach Böblingen halfen mit, dieses Freundschaftsspiel auf die

Beine zu stellen, ohne dass auch nur ein Cent als Antrittsgage nötig gewesen wäre. Eric Sauerborn hatte für die Umsetzung gesorgt. Der SVB-Torwart verbrachte seine Schulzeit an der Theodor-Heuss-Realschule und hielt auch zwölf Jahre nach dem Abgang dort immer noch Kontakt zu Norbert Füssinger. „Vor ein paar Monaten ist er auf mich zugekommen, hat gefragt, was wir zu dem Jubiläum auf die Beine stellen könnten, und dabei ist die Idee eines solchen Spieles entstanden“, sagt Sauerborn, der trotz der Niederlage rundum zufrieden dreinschaute: „Das war eine runde Sache. Die Kickers haben dazu wunderbar beigetragen.“ Norbert Füssinger hätte es nicht besser sagen können. Uli Meyer





## Abschlusstabellen

### Bundesliga

Abschlusstabelle:

1. Münchner SC 10 65:45 27
  2. Rüsselsheimer RK 10 70:55 21
  3. Dürkheimer HC 10 72:60 15
  4. TG Frankenthal 10 52:56 14
  5. HTC Stuttg. Kickers 10 61:65 10
  6. HC Heidelberg 10 44:83 1
- Der HC Heidelberg steigt in die 2. Bundesliga ab.

### Bundesliga Damen

Abschlusstabelle:

1. TSV 1846 Mannheim 10 105:38 27
  2. Rüsselsheimer RK 10 74:27 24
  3. Münchner SC 10 53:50 18
  4. Eintracht Frankfurt 10 33:58 12
  5. HG Nürnberg 10 46:71 9
  6. SC Frankfurt 1880 10 24:91 0
- Der TSV 1846 Mannheim verliert im Viertelfinale um die Deutsche Meisterschaft mit 0:2 gegen den Harvestehuder THC.

### 2. Bundesliga Herren

Abschlusstabelle:

5. SV Böblingen 10 57:80 7

### Regionalliga Süd

Abschlusstabelle:

1. HC Ludwigsburg 14 172:81 39
  2. Nürnberger HTC 14 153:85 31
  3. Schott Mainz 14 108:97 28
  4. TSV 1846 Mannheim 14 89:112 19
  5. Wacker München 14 109:103 18
  6. 1. Hanauer THC 14 104:137 16
  7. TSV Ludwigsburg 14 93:138 11
  8. HC Fechenheim 14 65:140 1
- Der HC Ludwigsburg steigt in die 2. Bundesliga auf, der HC Fechenheim und der TSV Ludwigsburg steigen in die 2. Regionalliga ab.

### Regionalliga Süd Damen

Abschlusstabelle:

1. Mannheimer HC 14 92:35 37
  2. Wacker München 14 105:50 34
  3. HTC Stuttg. Kickers 14 63:51 24
  4. Wiesbadener THC 14 66:67 18
  5. VfL Bad Kreuznach 14 41:66 16
  6. Nürnberger HTC 14 52:95 13
  7. 1. Hanauer THC 14 60:78 9
  8. HC Heidelberg 14 51:88 8
- Der Mannheimer HC steigt in die Bundesliga auf, der HC Heidelberg steigt in die Oberliga Baden-Württemberg.



### AH-Meisterschaft Halle 2006 am 05.03.2006 in Gernsbach

Am 5. März war es wieder soweit. Die alten Herren aus Baden-Württemberg trafen sich, wie in den letzten Jahren in Gernsbach um die Landesmeisterschaft des Hockeyverbandes auszuspielden. Mit knapp 78 Jahren stand der älteste Teilnehmer beim HC Gernsbach im Tor und bot eine beachtliche Leistung.

Nachdem im letzten Jahr nur 3 Mannschaften an den Start gingen, waren es dieses Jahr derer 4.

Als klarer Favorit ging der Sieger der letzten Jahre, das Team Futura aus Heidelberg an den Start. Neben dem TSV Mannheim und den Schwarzwaldelchen vom HC Gernsbach aus Baden, wurde in diesem Jahr Württemberg durch den Heidenheimer SB, die trotz Schnee den Weg ins Murgtal nicht gescheut haben, vertreten. Obwohl auch in diesem Jahr das Team Futura ungeschlagen als Sieger den Wimpel mitnehmen durften, war die Überlegenheit nicht mehr so drücken, wie in den letzten Jahren. Zweiter wurden die Schwarzwaldelche, die dem Team Futura unterlagen, gegen Mannheim das Auftaktspiel gewannen und sich gegen Heidenheim unentschieden trennten. Durch einen Sieg gegen Heidenheim belegten die Mannheimer den 3. Platz.

Auch in diesem Jahr hat es wieder viel Spaß gemacht die Schläger mit altbekannten Hockeyfreunden zu kreuzen. Zwar geht es um den Meisterwimpel, aber dies sollte doch in unserem Alter nicht mehr so im Vordergrund stehen. So war es auch nicht verwunderlich, dass auch nach den Spielen ein großer Kreis noch zusammensaß und das Turnier ausklingen lies. Vielleicht schaffen wir es ja, dass wir im nächsten Jahr noch weitere Teams begrüßen dürfen. Die Schwarzwaldelche würden sich freuen, dann alle wieder im Murgtal zu begrüßen.

Matthias Mayer

### Verzögerungen beim Deutschen Hockey-Jahrbuch

Voraussichtlich im Mai abgeschlossen

Wann kommt eigentlich die neue Ausgabe des Deutschen Hockey-Jahrbuches heraus? Die Frage ist äußerst berechtigt, trägt das Druckwerk doch schließlich den Untertitel "2005/06". Es hakt – nicht zum ersten Mal – am Anschriftenteil. Klar war von vornherein, dass der Umzug der DHB-Geschäftsstelle von Hürth ins neue Domizil in Mönchengladbach noch abgewartet werden sollte, um die veränderten Daten (vor allem Telefonverbindungen) ins Jahrbuch mit aufzunehmen. Bekanntlich hat sich der Umzug um zwei, drei Monate nach hinten verschoben.

**Darum das unkonventionelle Angebot an die Vereine und Landesverbände: Wenn es hier Angaben gibt, die schon wieder überholt werden müssten, dann schicken Sie uns das per Fax (07031 / 862-801) oder E-Mail [dhz.meyer@roehmszbz.de](mailto:dhz.meyer@roehmszbz.de) umgehend zu.**

## Abschlusstabellen II

### 2. Regionalliga Süd Gruppe Ost

Abschlusstabelle:

1. Mannheimer HC 14 141:70 36
  2. Nürnberger HTC II 14 112:118 24
  3. ASV München 14 104:103 21
  4. Münchner SC II 14 128:137 19
  5. HC Lahr 14 107:111 17
  6. SSV Ulm 14 79:96 16
  7. TB Erlangen 14 109:130 16
  8. TuS Obermenzing 14 85:100 13
- Der Mannheimer HC steigt in die Regionalliga Süd auf.

### Oberliga Herren

Abschlusstabelle:

1. Bietigheimer HTC 14 105:83 29
  2. TSV Mannheim II 14 107:85 27
  3. HC Heidelberg II 14 87:91 22
  4. Freiburger TS 14 105:100 19
  5. HV Schwenningen 14 88:91 18
  6. HTC Stuttg. Kickers II 14 101:85 17
  7. Mannheimer HC II 14 77:102 16
  8. Heidenheimer SB 14 91:124 16
- Der Bietigheimer HTC steigt in die 2. Regionalliga Gruppe Ost auf, der Heidenheimer SB 1846 in die 1. Verbandsliga ab.

### Oberliga Damen

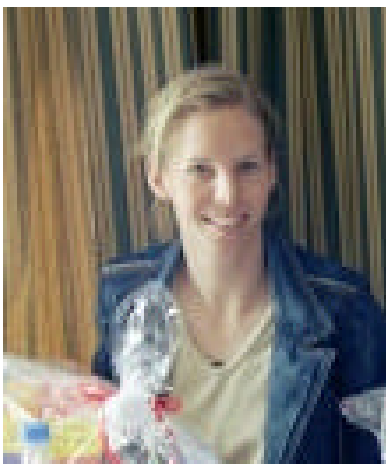
Abschlusstabelle:

1. SSV Ulm 14 102:32 40
  2. HC Lahr 14 88:56 31
  3. HC Ludwigsburg 14 76:73 22
  4. TSG Bruchsal 14 48:54 21
  5. HTC Stuttg. Kickers II 14 56:74 19
  6. TSV 1846 Mannheim II 14 64:65 15
  7. SV Böblingen 14 65:73 11
  8. TSV Ludwigsburg 14 19:91 4
- Der SSV Ulm steigt nach 8:5 und 7:3 Erfolgen in zwei Qualifikationsspielen gegen den Rheinland-Pfalz-Meister TG Frankenthal in die Regionalliga Süd auf, der TSV Ludwigsburg steigt in die 1. Verbandsliga ab.

### 1. Verbandsliga Herren

Abschlusstabelle:

1. HC Ludwigsburg II 14 115:57 36
2. HTC Stuttg. Kickers III 14 103:77 27
3. HC Esslingen 14 82:70 25



4. VfB Stuttgart 14 82:74 20 6. SSV

Ulm II 14 68:107 16

6. TSG 78 Heidelberg 14 73:74 15

7. SV Böblingen II 14 71:100 15

8. HC Gernsbach 14 69:104 9

Der HC Ludwigsburg II und - da HTC Stuttgarter Kickers III nicht aufsteigen kann - der HC Esslingen steigen in die Oberliga auf, der HC Gernsbach ab.

## Großer Erfolg für den Hockeyverband Baden-Württemberg

Fanny Rinne vom TSV 1846 Mannheim ist zum dritten Mal nach 1999 und 2003 zur "Hockeyspielerin des Jahres" gewählt worden, das Herrenteam des HTC Stuttgarter Kickers wurde nach dem Gewinn der deutschen Meisterschaft im vergangenen Jahr "Mannschaft des Jahres" und mit Björn Emmerling und Tim Jessulat belegten zwei weitere Akteure des HTC Stuttgarter Kickers bei der Wahl zum "Spieler des Jahres" die Plätze zwei und drei.

Die 25-jährige Studentin Rinne erhielt bei der zum zehnten Mal nach einem Aufruf der Fachmagazine "Deutsche Hockey-Zeitung" und "Hockeyzeit" durchgeführten Wahl für das Jahr 2005 insgesamt 40,9 Prozent der abgegebenen Stimmen und lag damit klar vor Maïke Stöckel (Rot-Weiß Köln) mit 17,3 Prozent, der THC entschied die Mannschaftswertung mit 55,1 Prozent gegenüber dem Dürkheimer HC (18,6 Prozent) sogar noch klarer für sich. Knapper war es dagegen bei den Herren, hier kamen Emmerling (22,1 Prozent) und Jessulat (21,9 Prozent) nur knapp hinter Sieger Christopher Zeller vom Münchner SC mit 26,1 Prozent ins Ziel.

## "Offener Brief" an den Deutschen Hockey-Bund (DHB)

Der Süddeutsche Hockey-Verband (SHV) hat auf seiner Mitgliederversammlung am 25. März in Ludwigsburg den Tagesordnungspunkt "Amtliches Organ des Deutschen Hockey-Bundes" umfassend diskutiert. Ungeachtet der nach wie vor ungeklärten und für Kenner der Szene auch nicht nachvollziehbaren Umstände über den raschen Wechsel von der DHZ zur hockeyzeit - in diesem Zusammenhang wurde ein Antrag zur Satzungsänderung mit Abschaffung der Pflichtexemplare auf dem nächsten Bundestag angedacht - hat der SHV die vielfach geäußerte Kritik seiner Mitglieder zum Anlass genommen, diese über einen einstimmig verabschiedeten "Offenen Brief" an den Deutschen Hockey-Bund (DHB) zum Ausdruck zu bringen: „Seit Anfang dieses Jahres sind in Deutschland zwei Hockey-Fachmagazine auf dem Markt. Neben der langjährigen Deutschen Hockey Zeitung (DHZ) informiert die Deutsche Hockey-Agentur (DHA) mit ihrer hockeyzeit über das Geschehen in unserem Sport, wobei letztere seit 1. Januar 2006 als das amtliche Organ des Deutschen Hockey-Bundes (DHB) firmiert.

Der Süddeutsche Hockeyverband (SHV) fordert nach nunmehr dreimonatigem Vergleich beider Zeitschriften und entsprechender Beschwerden seiner Mitglieder

den DHB auf, auf die Verantwortlichen der DHA dahingehend einzuwirken, dass

1. sein amtliches Organ journalistisch wie handwerklich eine deutliche Qualitätsverbesserung erfährt.
2. diese ihr Konzept mit wöchentlichem - nur per Download aus dem Internet erhältlichen - Newspaper sowie jährlich 18 gedruckten Magazinausgaben schnellstmöglich überdenken.
3. diese künftig auch Ergebnisse und Tabellen der unterklassigen Vereine ab 2. Verbandsliga abwärts berücksichtigen.“

**Abschlusstabellen III****1. Verbandsliga Damen**

Abschlusstabelle:

1. CladEnz Vaihingen 8 33:20 17
  2. HC Heidelberg II 8 42:30 15
  3. VfB Stuttgart 8 36:37 12
  4. Mannheimer HC II 8 38:44 10
  5. Bietigheimer HTC 8 28:46 4
- Der Club an der Enz Vaihingen steigt in die Oberliga auf, der Bietigheimer THC in die 2. Verbandsliga ab.

**2. Verbandsliga Herren**

Abschlusstabelle:

1. Karlsruher TV 8 46:30 21
  2. HC Ludwigsburg III 8 44:21 18
  3. HV Schwenningen II 8 59:34 15
  4. TSV Ludwigsburg II 8 48:38 15
  5. Bietigheimer HTC II 8 32:37 13
  6. HC Gernsbach II 8 33:49 9
  7. HC Heidelberg III 8 29:38 7
  8. HC Suebia Aalen 8 25:46 6
  9. TSV 1846 Mannheim III 8 20:43 3
- Der Karlsruher TV und der HC Ludwigsburg III steigen in die 1. Verbandsliga auf, der TSV 1846 Mannheim III in die 3. Verbandsliga ab.

**2. Verbandsliga Damen**

Abschlusstabelle:

1. HC Esslingen 5 20:2 15
  2. TSG Rohrbach 5 17:11 12
  3. HC Ludwigsburg II 5 12:12 7
  4. 1. FC Normannia Gmünd 5 7:9 5
  5. SSV Ulm II 5 5:14 2
  6. Heidenheimer SB 1846 5 7:20 1
- Der HC Esslingen steigt in die 1. Verbandsliga auf, der Heidenheimer SB 1846 in die 3. Verbandsliga ab.

**3. Verbandsliga Herren**

Abschlusstabelle:

1. HC Heidelberg IV 8 67:21 22
  2. Heidenheimer SB 1846 II 8 39:28 17
  3. HC Konstanz 8 39:21 14
  4. VfB Stuttgart II 8 20:28 11
  5. TSG Bruchsal 8 30:31 9
  6. HC Tübingen 8 40:48 9
  7. TSV Ludwigsburg III 8 25:39 8
  8. HC Villingen 8 25:32 7
  9. SV Böblingen III 8 21:58 3
- Da der HC Heidelberg IV nicht aufsteigen kann, steigen der Heidenheimer SB 1846 II und der HC Konstanz in die 2. Verbandsliga auf, die SV Böblingen III in die 4. Verbandsliga ab.

**3. Verbandsliga Damen**

Abschlusstabelle:

1. HC Heidelberg III 8 30:13 21
  2. HC Konstanz 8 38:15 19
  3. HC Esslingen II 8 28:13 16
  4. SV Böblingen II 8 30:16 15
  5. TSV Ludwigsburg II 8 10:16 10
  6. VfB Stuttgart II 8 13:29 9
  7. HC Tübingen 8 9:22 7
  8. HC Villingen 8 9:20 6
  9. HC Gernsbach 8 8:31 3
- Der HC Heidelberg III steigt in die 2. Verbandsliga auf.

**4. Verbandsliga Herren**

Abschlusstabelle:

1. CadE Vaihingen 8 46:24 20
  2. Bietigheimer HTC III 8 40:24 19
  3. HC Schule Merz 8 33:17 17
  4. HC Ludwigsburg IV 8 31:31 13
  5. VfB Stuttgart III 8 34:34 10
  6. HC Esslingen II 8 24:25 8
  7. 1. FC Norm. Gmünd 8 27:31 8
  8. TSV Riederich 8 33:40 7
  9. SG Heidelb./Weinheim 8 12:54 0
- Der Club an der Enz Vaihingen und der Bietigheimer HTC III steigen in die 3. Verbandsliga auf, die SG Heidelberg/Weinheim in die 5. Verbandsliga ab.

**5. Verbandsliga**

Abschlusstabelle:

1. HC Lahr II 6 34:14 15
  2. HTC Stuttgarter Kickers IV 6 31:19 15
  3. FSV Pforzheim 6 25:30 10
  4. JSK Strasbourg 6 23:23 8
  5. HC Tübingen II 6 23:33 6
  6. Karlsruher TV II 6 19:26 4
  7. Club an der Enz II 6 13:23 3
- Der HC Lahr II und der HTC Stuttgarter Kickers IV steigen in die 4. Verbandsliga auf.

**Impressum**

Herausgeber: Hockeyverband Baden-Württemberg e.V.

Layout: Referat  
 Öffentlichkeitsarbeit, Hannelore Eckl, Sucystraße 24, 74321 Bietigheim-Bissingen, Fon 07142-779259, Fax 07142-779260  
[h.e.buero-fuer-vereine@t-online.de](mailto:h.e.buero-fuer-vereine@t-online.de)

Quellen Berichte, sofern sie nicht namentlich gekennzeichnet sind: DHZ, HBW-Homepage.  
 Nächste reguläre Ausgabe: 16. Juni 2006

**Geplante Änderungen der Spielordnung**

Frank Selzer, der Vorsitzende des Spielordnungs-Ausschusses, hat einen Überblick über die geplanten Änderungen der DHB SpO erstellt. Hiermit soll bereits frühzeitig über geplante Änderungen informiert werden.

Nähere Angaben siehe DHB-Homepage

**Schluss. Punkt****Mutter will zum Sport**

Wenn ich mit meiner Freundin Susanne zusammen bin, kommt unweigerlich die Sprach darauf. Bei der Rekapitulation unser Arbeitswoche fällt irgendwann der Satz „... und dann war ich beim Sport“. Sie sagt dies ganz wertfrei (echt?), aber bei mir springt sofort mein schlechtes Gewissen auf und ruft „und DU?“. Dabei weiß ich doch, das ich etwas für meine Fitness tun sollte, als Ausgleich für die Büroarbeit. Ich setze mir auch Termine für den Start. Gehe ich ins Sportstudio oder bewege ich mich außerhalb? Für das Sportstudio spräche, da kann sich frau auf dem Laufband die Seele aus dem Leib rennen und dabei auch noch „CSI“ gucken.

Dabei hasse ich doch Joggen aus tiefstem Herzen. „Dann stell' das Band langsamer, wie zum Walken“, rät mir meine Tochter. Gute Idee, aber walken kann ich draußen kostenlos und bin an der frischen Luft.

Meine Freundin Susanne schlug dieser Tage vor, „wenn der Frühling kommt, treffen wir uns jeden Sonntag und machen etwas gemeinsam“.

Lieber Wetterfrosch, lass es bloß nicht so schnell Frühling werden.

he

